

ABLAUF LANDWIRTSCHAFT DUAL

	15 Monate Start: 01. Juli inkl. 4 Wochen Berufsschule 2 Wochen ÜA*	BETRIEBLICHE AUSBILDUNG ZWISCHEN- PRÜFUNG März
STUDIUM BACHELOR	1. Semester 01.10. – 14.02. 2 Wochen Berufsschule, 1 Woche ÜA 2. Semester 15.03. – 31.07. Option** 3. Semester 01.10. – 14.02. 1 Woche Berufsschule, 2 Wochen ÜA 4. Semester 15.03. – 31.07. 5. Semester = Praxissemester 7,5 Monate inkl. 2 Wochen Berufsschule 6. Semester 15.03. – 31.07.	ABSCHLUSS- PRÜFUNG Juli
ABSCHLUSS BACHELOR	7. Semester 01.10. – 14.02.	

*ÜA = Überbetriebliche Ausbildung
**Option = 6 Wochen Betrieb (optional im Ausland), dadurch verkürztes Praxissemester (6 Monate)
Für die Berufsausbildung gilt der tarifliche Urlaubsanspruch

KONTAKT

KOORDINATION DUALES STUDIENANGEBOT
Prof. Dr. Bernhard Göbel
Tel.: +49 9826 654-201 | bernhard.goebel@hswt.de

Dipl.-Ing. (FH) Susann Köhler
Tel.: +49 9826 654-338 | susann.koehler@hswt.de

DEKANAT
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Fakultät Landwirtschaft
Steingruberstraße 2 | 91746 Weidenbach
Tel.: +49 9826 654-0
www.hswt.de

hochschule
d u a l
Bildungspartner der bayerischen Wirtschaft
Eine Initiative von Hochschule Bayern e.V.



HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



DUAL BACHELOR LANDWIRTSCHAFT TRIESDORF



WAS WIR BIETEN

UMFASSEND

- » Kompetenzen für vielfältige Berufsaufgaben
- » Breites Angebot zur Stärkung Ihrer „Soft Skills“
- » Individuelle Profilierung durch Wahlpflichtmodule

PRAXISNAH

- » Deutschlandweit einmaliges Bildungszentrum für Ernährung, Landwirtschaft, Lebensmittel, Umwelt und Energie
- » Anwendungsorientierte Hochschulausbildung

INTERNATIONAL, KOMPETENT, MODERN AUSGESTATTET

- » Hohes studentisches Engagement in Hochschule und Arbeitskreisen
- » Attraktive Wohnmöglichkeiten und günstige Lebenshaltungskosten
- » Breites Freizeit- und Sportangebot am Rande des Fränkischen Seenlandes

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

- » Führung konventionell oder ökologisch ausgerichteter Betriebe und Unternehmen
- » Leitung von oder verantwortliche Mitarbeit in Unternehmen des Agribusiness, Erzeuger- und Maschinenringen sowie Genossenschaften
- » Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb und Beratung im Agribusiness
- » Übernahme von Agrar-, Umwelt- und Regionalberatung in staatlichen und privaten Institutionen und Verbänden
- » Mitarbeit in Buchführungsunternehmen, Steuerkanzleien, Versicherungen; selbständige Gutachtertätigkeit
- » Mitarbeit in Versuchswesen, Forschung & Entwicklung



DUAL = STUDIUM + BERUFSAUSBILDUNG

LANDWIRTSCHAFT DUAL – WELCHE VORTEILE?

Im Rahmen des Bachelorstudiums Landwirtschaft dual können Sie an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Abteilung Triesdorf, in etwa viereinhalb Jahren sowohl einen Bachelorabschluss als auch den Ausbildungsabschluss als Landwirt erwerben.

Diese Doppelqualifikation bietet optimale Voraussetzungen für den Berufsstart und Ihre weitere Karriere. Durch die Verknüpfung von betrieblicher Praxis mit theoretischer Ausbildung erwerben Sie breite Kompetenzen, wie sie von Führungskräften heute verlangt werden. Vorteilhaft ist natürlich auch die Zeitersparnis dank der engen Verzahnung von betrieblicher Ausbildung und Studium.

WIE IST DER ZEITLICHE ABLAUF?

Dem Bachelor-Studium ist ein 15-monatiger Ausbildungsabschnitt vorgelagert. Die Berufsausbildung beginnt am 01.07. des Bewerbungsjahres und im folgenden Jahr zum Wintersemester steigen Sie in das Studium ein. Darauf folgen nach dem ersten und dritten Studiensemester Schulblöcke mit Berufsschule und überbetrieblicher Ausbildung. Im Rahmen des Praxissemesters wird die betriebliche Ausbildungszeit komplettiert.

Neben dem Standardablauf sind alternative Zeitmodelle möglich. Die Lücke zwischen zweiten und dritten Semester bietet sich z.B. für einen Auslandsaufenthalt an. Gerne unterstützen wir Sie im Rahmen der ausbildungsrechtlichen Vorgaben bei der Planung Ihres dualen Studiums.

STUDIENRICHTUNG LANDWIRTSCHAFT

SEM.	STUDIENAUFBAU UND -INHALTE		SEM.
1. – 2.	Naturwissenschaftliche, technische und ökonomische Grundlagen		1. – 2.
3.	Fachliche Grundlagen Bodenkultur und Düngung, Tierernährung, Tierhaltung und -zucht, Produktionsökonomie, Außenwirtschaft	Fachliche Grundlagen Bodenkultur und Nährstoffmanagement, Tierernährung, Tierhaltung und -zucht, Produktionsökonomie, Außenwirtschaft	3.
4.	Fachliche Vertiefungsmodulare Tierische Erzeugung, Unternehmensplanung und Investitionsrechnung, Marktlehre u. -analyse, Phytopathologie und Pflanzenschutz Interdisziplinäre Projektstudien	Fachliche Vertiefungsmodulare Tierische Erzeugung, Unternehmensplanung und Investitionsrechnung, Marktlehre und -analyse, Regulation von Unkräutern und Pathogenen, Interdisziplinäre Projektstudien in der Ökologischen Landwirtschaft	4.
5.	Praktisches Studiensemester in landwirtschaftlichen Betrieben oder Unternehmen der vor- und nachgelagerten Wirtschaft (Inland oder Ausland)	Praktisches Studiensemester in landwirtschaftlichen Betrieben mit ökologischer Ausrichtung oder Unternehmen der vor- und nachgelagerten Wirtschaft (Inland oder Ausland)	5.
6. – 7.	Studienschwerpunkte mit Projektstudien <ul style="list-style-type: none"> » Pflanzliche Erzeugung » Tierische Erzeugung » Agrarökonomie » Marketing und Management im Agribusiness Kernmodule Unternehmensorganisation, Agrar- und Umweltpolitik, Bewertung, Agrarrecht Vertiefungsmodulare Wahlmöglichkeiten, z. B. Nachhaltige Verfahrenstechnik im tierischen und pflanzlichen Bereich, Erneuerbare Energien, Existenzgründung, Aquakultur, Internationaler Handel, Biotechnologie, Beratungsmethodik Bachelorarbeit	Studienschwerpunkt mit Projektstudie Ökologische Anbau- und Tierhaltungssysteme, Betriebsumstellung, Zertifizierung, EU-Recht Kernmodule Unternehmensorganisation, Agrar- und Umweltpolitik, Bewertung, Agrarrecht Vertiefungsmodulare Wahlmöglichkeiten, z. B. Qualitätsproduktion im tierischen und pflanzlichen Bereich, Existenzgründung, Innenwirtschaft, Feldgemüsebau, Obstanbau, Biodiversität, Vermarktung	6. – 7.
Abschluss Bachelor of Science			

STUDIENRICHTUNG ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

BEWERBUNG

WIE BEKOMME ICH EINEN STUDIENPLATZ?

Für Landwirtschaft dual gelten die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie für den klassischen Bachelor-Studiengang Landwirtschaft, nur das Vorpraktikum entfällt aufgrund der Berufsausbildung. Für die betriebliche Ausbildung wählen Sie selbst einen anerkannten Ausbildungsbetrieb und bewerben sich an der Hochschule ab Anfang Mai bis spätestens 1. Juli (Ausschlussfrist).

Wenn Sie Ihre betriebliche Ausbildung außerhalb Bayerns absolvieren möchten, informieren Sie sich bitte bei uns über die aktuellen Rahmenbedingungen.

Bewerbungstermin:

bis 1. Juli:

» Bewerbungsantrag an die HSWT online und postalisch

mit folgenden Unterlagen:

- » Vom Amt bestätigter Ausbildungsvertrag (Kopie)
Sofern sich die Eintragung unverschuldet verzögert, wenden Sie sich bitte an die Assistenz Landwirtschaft dual.
- » Hochschulzugangsberechtigung
(beglaubigte Kopie, Nachreichfrist 27. Juli)
- » Kooperationsvertrag zwischen Ausbildungsbetrieb und HSWT (zweifach, Nachreichfrist 27. Juli)

Ihr Studienplatz ist Ihnen garantiert, wenn Sie alle Unterlagen fristgerecht einreichen und zur Einschreibung im August vor Studienbeginn nachweisen, dass Sie sich weiterhin in der Berufsausbildung befinden.

